

Chile Chile Norden - Unberührte Highlights

Eine Reise durch die trockenste Wüste der Welt bis zu den Naturwundern des Altiplano







Reisebeschreibung

Diese faszinierende Reise in den Norden Chiles führt Sie in die Atacamawüste und bis zum Altiplano an den Grenzen zu Peru und Bolivien. In diesem Gebiet schneebedeckter Vulkane und einsamer Wüstenlandschaften eröffnet sich eine Welt bizarrer Fels- und Sandformationen, fauchender Geysire und endloser Salzseen, deren Kristalle wie Schnee in der Wüste erscheinen.Inmitten dieser Weite leuchten Lagunen in Türkis und Grün und am tiefblauen Himmel gleiten rosafarbene Flamingos dahin. Die vielfältige Tierwelt, die Sie hier erleben können, ist sicherlich ein Erlebnis besonderer Art: Alpakas, Lamas, Guanakos und hunderte anderer Vogelarten sind hier zu Hause. Als besondere Highlights entdecken Sie den Salzsee Salar de Pedernales und die Laguna Roja.

Reisetyp: Gruppenreisen

Dauer: 14 Tage

Teilnehmer: 2-12

Reisestationen: 8

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

https://www.aventoura.de/reisen/chile-norden#termine

Ihr Reiseberater

Stefanie Wachter

s.wachter@aventoura.de

+49 (0)761 / 21 16 99-3

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Reiseverlauf

1. Tag | Santiago de Chile



Morgens Ankunft in Santiago und Transfer zum Hotel. Nach dem Check-In im Hotel besichtigen Sie die chilenischen Hauptstadt. Im Stadtzentrum sehen Sie den Präsidentenpalast, ehemals die nationale Münzprägeanstalt und daher „La Moneda“ genannt, den historischen Hauptplatz oder „Plaza de Armas" mit der Kathedrale und dem schönen alten Postamt, den „Palacio de la Real Audiencia", der heute das Nationale Historische Museum beherbergt und die „Casa Colonial", die historische Residenz des Gouverneurs während der Kolonialzeit. Den besten Blick auf Santiago und die Anden hat man vom „Cerro San Cristóbal“, von dessen Gipfel aus eine große Marienstatue die Stadt überblickt. Der Hügel ist Teil des „Parque Metropolitano“, des größten Stadtparks, wo sich viele Santiaguinos am Wochenende beim Sport oder Grillen die Zeit vertreiben. Von dort aus fahren Sie durch Providencia, einem der gehobeneren Stadtteile Santiagos mit schönen Geschäften, guten Restaurants und modernen Hochhausbauten.Übernachtung im Hotel Four Points

Unterkunft: Santiago de Chile
Verpflegung: Abendessen
Bus: 45 min
Gehweg: 1,5 Std.

2. Tag | La Campana Nationalpark



Sie besuchen das UNESCO- Weltbiosphärenreservat La Campana. Der Park zählt zu den wenigen geschützten, noch ursprünglichen Zonen der Zentralregion Chiles. Er ist Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten der zentralen, aber auch anderer Regionen Chiles. Danach geht die Fahrt weiter zur Küstenstadt La Serena.Übernachtung im Hotel Diego de Almagro La Serena

Unterkunft: La Serena
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen
Bus: 6 Std.
Gehweg: 3-4 Std.

3. Tag | Coquimbo, Elqui-Tal & La Serena



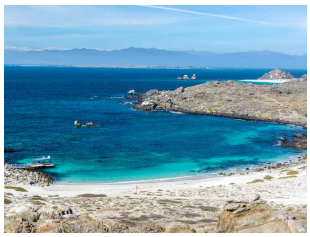
Heute werden Sie die von La Serena nur 10 km entfernt liegende kleine Hafenstadt Coquimbo besuchen. Monumentales und von überall sichtbares 93 Meter hohe Kreuz Cruz del Tercer Milenio auf dem höchsten Hügel (El Vigía) der Stadt. Danach geht die Fahrt in den Norden von La Serena ins wunderschöne Elqui-Tal, einen schmalen, fruchtbaren Streifen Land inmitten einer Halbwüstenregion. In dem grünen Tal wachsen Gemüse, Papayas, Lucumas, Chirimoyas und Weintrauben. Besondere Spezialität des Elquitals ist der Pisco, ein chilenischer Traubenschnaps, der hier aus Wein destilliert wird. Beim Besuch einer Pisquería wird Ihnen der Herstellungsprozess des Pisco gezeigt, und selbstverständlich dürfen Sie auch probieren. Bei der Rückkehr werden Sie die Stadt La Serena besichtigen.Übernachtung im Hotel Diego de Almagro La Serena

aventOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger
Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226
Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison
TourCert
Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Unterkunft: La Serena
Verpflegung: Frühstück
Bus: 4 Std.
Gehweg: 2 Std.

4. Tag | Punta Choros & Isla Damas



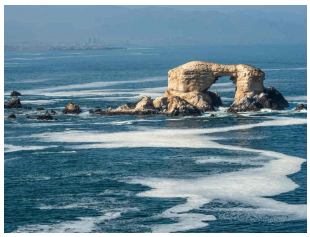
Nördlich von La Serena liegt die kleine Bucht «Los Choros» im Gebiet des Humboldtpinguin-Natur-Reservates. Dort steigen Sie in kleine Boote und fahren zu der dem Festland vorgelagerten Insel Isla Damas. Auf dem Weg dorthin kommen Sie an mehreren kleinen Inseln vorbei, auf denen Humboldtpinguine, Seelöwen und Kormorane leben, die Sie vom Boot aus in ihrer natürlichen Umgebung beobachten können. Von dort aus fahren Sie weiter nach zum Küstenort Bahía Inglesa in der Atacama-Region.Übernachtung im Hotel Rocas de Bahia
Unterkunft: Bahia Inglesa
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen
Bus: 8 Std.
Gehweg: 1 Std.

5. Tag | Chañaral & Salar de Pedernales



An der Pazifikküste entlang geht die Fahrt nach Chañaral, einer kleinen farbenfrohen Küstenstadt. Östlich von Chañaral gelegen gelangen wir zu einem unserer Highlights dieser Reise, dem Salar de Pedernales mit seinen traumhaften Lagunen. Genießen Sie den Blick auf das türkisfarbene, klare Wasser und sichten sie Flamingos, die hier beheimatet sind. Nach diesem Erlebnis geht die Fahrt weiter zur Hafenstadt Taltal in der Provinz Antofagasta.Übernachtung im Hotel Mi Tampi
Unterkunft: Taltal
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen
Bus: 8 Std.
Gehweg: 45 min

6. Tag | La Portada in Antofagasta



Heute besichtigen Sie den Naturbogen La Portada ("Das Tor"), eine Gesteinsformation an der Küste 18 km nördlich von Antofagasta gelegen. Es ist eines von fünfzehn Naturdenkmälern, die zu den geschützten Gebieten Chiles gehören. An der Straße Camino del Tren de Cobre (Weg des Kupferzuges) geht die Weiterfahrt von Antofagasta nach San Pedro de Atacama.Übernachtung im Hotel Don Raul
Unterkunft: San Pedro de Atacama
Verpflegung: Frühstück
Gehweg: 1 Std.

7. Tag | El Tatio Geysire & Salar de Atacama



Die Umgebung von der Wüstenstadt San Pedro de Atacama hat vieles zu bieten. Wer die Geysire von El Tatio in Aktion erleben möchte, muss allerdings früh aufstehen, denn nur in der Morgensonne schießen die Fontänen über den in mehr als 4300 m Höhe gelegenen heißen Quellen bis zu 10 Meter hoch. Rechtzeitiges Ankommen ist also wichtig. Das Licht der aufgehenden Sonne, das die zischenden Fontänen der

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter

Geysire streift und in vielen Farben leuchten lässt, bildet dann einen starken Kontrast zu den aufsteigenden Dampfsäulen und den umliegenden Gipfeln. Genießen Sie auf dem Rückweg den Panoramablick auf den gigantischen Salzsee Salar de Atacama, der zahlreichen Flamingos eine Heimat bietet. Soweit das Auge reicht, ist die Oberfläche von einer Schicht Salzkristalle bedeckt. Am späten Nachmittag geht es zurück nach San Pedro de Atacama.Übernachtung im Hotel Don Raul
Unterkunft: San Pedro de Atacama
Verpflegung: Frühstück
Gehweg: 30 min

8. Tag | Mondtal, Quillagua & Iquique



Heute entdecken Sie von San Pedro de Atacama aus das Mondtal. Seltsame Salz- und Felsformationen inmitten vegetationsloser Sandlandschaft und der Vulkan Licancabur im Hintergrund verleihen dem Valle de la Luna tatsächlich das Aussehen einer Mondlandschaft. Danach brechen wir zur weiter nördlich gelegenen Hafenstadt Iquique auf und kommen unterwegs an Quillagua vorbei, einer Oase am Río Loa in der Atacamawüste. Die Aymara-Siedlung gilt als der trockenste Ort der Erde, mit nur 0,15 mm mittlerer jährlicher Niederschlagshöhe.Übernachtung im Hotel NH Iquique
Unterkunft: Iquique
Verpflegung: Frühstück, Mittagessen
Gehweg: 1 Std.

9. Tag | Humberstone, Santa Laura & Pica



Nach dem Frühstück brechen Sie zu einer Exkursion ins Landesinnere auf und tauchen in die Geschichte des Salpeter-Booms ein, der hier Ende des 19. Jahrhunderts stattfand. Die Salpeterstädte Humberstone und Santa Laura sind Zeugnisse aus den Tagen des Booms. Sie wurden 1872, als dieses Gebiet noch zu Peru gehörte, gegründet, um das «weiße Gold» abzubauen. Ein Hotel mit einem riesigen Schwimmbecken, eine Vielzahl von Warenhäusern, Kirche, Schule und ein Sportstadion erfüllten einst die Wüste mit Leben. 1970 wurden die Geisterstädte zu nationalen Denkmälern ernannt und stehen seit 2005 auch auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Letztes Ziel ist die Pica-Oase, die im ganzen Land für ihren Obstanbau bekannt ist. Neben Mangos und Orangen werden hier vor allem die kleinen, aromatischen Pica-Limonen angebaut und besonders gerne für den typischen Cocktail Pisco Sour verwendet.Übernachtung im Hotel NH Iquique
Unterkunft: Iquique
Verpflegung: Frühstück

10. Tag | Laguna Roja & Codpa



Heute machen wir uns auf den Weg nach Codpa, einer Stadt in der Region Arica-Parinacota im Norden Chiles. In dem schmalen, fruchtbaren Tal werden viele Sorten Obst angebaut sowie die Trauben des berühmten, süßen Weins Pintanini. Auf der Hinfahrt kommen wir an der Laguna Roja in Camiña vorbei, eines unserer Highlights. Diese Warmwasserlagune mit ihrer eindrücklichen roten Färbung des Wassers war bis 2009 nur den Einheimischen bekannt.Übernachtung im Hotel Aruma Codpa

aventOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger
Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226
Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison
Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Unterkunft: Codpa
Verpflegung: Frühstück

11. Tag | Altiplano & Putre



Unser heutiges Ziel ist das kleine Hochlanddorf Putre (3500 m) mit nur 2200 Einwohnern. Es gilt als eines der nördlichsten Orte Chiles. Auf der Strecke können Sie die Aussicht auf die Wüstenlandschaften des Altiplano genießen. Die folgenden Tage erkunden Sie das Altiplano mit seinen Salzseen, blauen Lagunen, Vulkanen und seiner einzigartigen Tierwelt.Übernachtung im Hotel Qantati
Unterkunft: Putre
Verpflegung: Frühstück
Gehweg: 30 min

12. Tag | Nationalpark Lauca & Chungará-See



Heute unternehmen Sie einen faszinierenden Ausflug ins Altiplano und besichtigen den Lauca Nationalpark mit seiner artenreichen Tierwelt. Von dort aus führt Ihre Fahrt weiter hinauf zum auf 4500 m gelegenen Chungará-See. Es ist der höchste See der Welt, in dessen tiefblauer Fläche sich der 6400 m hohe, schneebedeckte Vulkan Parinacota wunderschön spiegelt. Gegen Abend verlassen Sie das Hochland und fahren zurück zur Pazifikküste nach Arica.Übenachtung im Hotel Gavina Express
Unterkunft: Arica
Verpflegung: Frühstück
Gehweg: 1 Std.

13. Tag | Arica



Lernen Sie Arica, die Stadt des ewigen Frühlings bei einer Stadtrundfahrt kennen! Zunächst erwartet Sie in der hübschen Innenstadt Aricas das Erbe Gustave Eiffels: Der französische Ingenieur entwarf die San Marcos Kathedrale und das historische Zollgebäude am Hauptplatz. Danach geht es weiter zu den beliebten Stränden La Lisera und El Laucho. Anschließend besuchen Sie den berühmten Morro-Felsen, das Wahrzeichen von Arica. Der Morro ist ein 130 m hoher Sandsteinfels, der im Salpeterkrieg gegen Peru von den Chilenen erstürmt wurde. Ein interessantes Museum erläutert Ihnen diesen wichtigen Teil der chilenischen Geschichte. Von seiner Aussichtsplattform aus kann man ganz Arica, die Küste mit den langen Stränden, sowie das grüne Lluta-Tal sehen. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen Arica und der Flug nach Santiago.Übernachtung im Hotel Four Points
Unterkunft: Santiago de Chile
Verpflegung: Frühstück, Abendessen
Gehweg: 30 min

14. Tag | Santiago - Rückflug



Ende unserer Entdeckungsreise durch Orte in der trockensten Wüste der Welt! Transfer zum Flughafen und Rückflug ab Santiago.

aventOURa
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger
Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992
Handelsregister
Freiburg
HRB 7226
Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison
Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter



Unsere Leistungen

- Private Transfers und Exkursionen mit durchgehendem deutschsprachigem Reiseleiter ab/bis Santiago
- Übernachtung mit Frühstück (Vor 07:00 Uhr morgens werden keine vollständigen Frühstücksmahlzeiten serviert). Die Verfügbarkeit der genannten Hotels kann erst zum Zeitpunkt der Reservierung definitiv bestätigt werden. Bei Nicht-Verfügbarkeit muss ggf. eine andere Hotelkategorie reserviert werden, die Zusatzkosten verursachen kann. In diesem Fall werden Sie umgehend informiert.
- Mahlzeiten gemäß Programm
- Eintrittsgelder (nach aktuellem Stand eingeschlossen, Änderungen vorbehalten)
- 24/7 Notfallkontakt
- Chile Reiseführer vom Reiseknowhow Verlag

Nicht enthaltene Leistungen

- Flüge und notwendige Steuern sowie Gebühren für Flüge
- Koffergelder am Flughafen und Hotel
- optionale Exkursionen
- Trinkgelder (Restaurants, Hotels, Reiseleiter, Fahrer, etc.)
- persönliche Ausgaben
- Leistungen, die nicht im Programm erwähnt sind

Details zur Reise

- An Feiertagen kann es evtl. nötig sein, das Programm umzustellen.
- Die meisten Museen in Chile sind montags geschlossen.
- Die Standseilbahn auf den Cerro San Cristóbal in Santiago fährt montags ab 13:00 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat ist sie aufgrund von Wartungsarbeiten ganztägig geschlossen.
- An Samstagen und Sonntagen können Fahrzeuge nur am Nachmittag den Cerro San Cristóbal hochfahren.

Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt
Gerd Deininger

Steuer-Nr.
06 408 / 42 262
USt-IdNr. DE 232 891 992

Handelsregister
Freiburg
HRB 7226

Mehrfacher Preisträger
Goldene Palme
ven Geo Saison

Ausgezeichnet
als nachhaltiger
Reiseveranstalter